

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

LAFT **Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.** BERLIN

Click [here](#) for general information about LAFT Berlin in English

Newsletter Juli 2024 des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Interessierte,

bereits im letzten Newsletter haben wir den steigenden Rechtsruck thematisiert, dort im Zusammenhang mit den anstehenden Europawahlen. Auch heute bleiben wir dran am Thema, denn die Lage hat sich nach den Wahlen (siehe jetzt auch aktuell in Frankreich) zugespitzt, nicht nur auf europäischer Ebene, sondern in Deutschland auch insbesondere auf kommunaler Ebene im Osten des Landes. Jüngst hat der Spiegel eine ausführliche Reportage über die angespannte Situation der Kunstfreiheit im Osten veröffentlicht und einmal mehr wird deutlich: Die Beeinflussung der Kunst- und Kulturpolitik durch die AfD findet bereits im beträchtlichen Maße statt. Wir haben nicht nur eine andere, zutiefst rechte Kulturpolitik zu erwarten, wenn sie noch mehr Mehrheiten gewinnt, sondern sie greift längst ein, bedroht die Existenz von Kunst- und Kultureinrichtungen und bringt Menschen in Gefahr, die sich für diese einsetzen oder in ihnen arbeiten. In der Reportage werden bekannte Beispiele, wie etwa die Geschehnisse rund um das geplante Gastspiel des Performancekollektivs Chicks* beim Jugendtheaterfestival Wildwechsel in Zwickau, aufgegriffen, zudem wird beschrieben, wie sehr die AfD Stimmung gegen diejenigen macht, die sich gegen sie und für eine offene, pluralistische Gesellschaft positionieren, etwa am Beispiel des Theaters in Lutherstadt Eisleben.

Alarmierend ist außerdem, dass die AfD an vielen Stellen eine Kunst- und Kulturförderung prinzipiell in Frage stellt, und das natürlich vor allem in Bezug auf avantgardistische Formen und Formate, wie beispielsweise geschehen in Bezug auf das Impuls-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt, oder auch in Bezug auf viele Formate, wie sie in der Freien Szene stattfinden. Gerade deshalb sind die aktuell anstehenden bundesweiten Etat-Kürzungen so fatal und folgenschwer, denn das Geld, das einmal aus den Fördertöpfen ‚herausgespart‘ wurde, wird in den kommenden Jahren unter mehr Beteiligung der AfD in den politischen Gremien nicht wieder hineinkommen. Kurzum: Die Destabilisierung der Kunstfreiheit, insbesondere im Osten, ist bereits weit fortgeschritten – was ist zu tun?

Es scheint wichtiger denn je, dass wir kollektiv und auf vielen verschiedenen Ebenen ins Handeln kommen, und dabei unsere Strategien gegen demokratiefeindliche und rechtsextreme Kräfte ausweiten. In Bezug auf die verschiedenen politischen Entscheidungsebenen wird es immer wichtiger, dass wir in weiser Voraussicht sämtliche Gremien mit unserem Engagement weiter stärken, die politische Prozesse mit beeinflussen können, oder die Kulturinstitutionen – wie z. B. über Freundeskreise – unterstützen. Weiterhin scheint die Auseinandersetzung mit dem Neutralitätsgebot, das von der AfD immer wieder in Hinblick auf politische Bildung ins Spiel gebracht wird und an das umgekehrt u. a. die Gemeinnützigkeit vieler (sozio-kultureller) Vereine geknüpft ist, immer drängender zu werden. Das Thüringenprojekt des Verfassungsblog arbeitet schon seit einem Jahr genau zu solchen Rechtsfragen, und untersucht, was es bedeuten würde, wenn eine rechtspopulistische Partei in Thüringen die Mehrheit gewinnt. Sie haben unter anderem eine Gesetzesänderung für die Landeszentrale für politische Bildung vorgeschlagen, damit diese auf unabhängigen Beinen steht und nicht ideologisch vom Landtag mitgestaltet werden kann. Es scheint, dass wir uns auch in Hinblick auf die Kunstfreiheit mehr mit solchen juristischen Fragen auseinandersetzen müssen.

Ein weiterer Aspekt ist der Widerstand in den Institutionen selbst: Was passiert, wenn rechte Amtsträger*innen fragwürdige Anweisungen geben? Welche Möglichkeiten oder sogar Pflichten des Widersetzens gibt es in solchen Fällen? Gemeinsame Weiterbildungen in Bezug auf unsere Handlungsmöglichkeiten könnten in der kommenden Zeit einen immer größeren Raum einnehmen. Und natürlich ist die Weiterführung und der Ausbau des zivilgesellschaftlichen Engagements weiterhin unerlässlich. In diesem Zusammenhang möchten wir sehr herzlich zum nächsten Digitaltreffen der Berliner und Brandenburger Regionalgruppe der VIELEN am 4. Juli, von 9.30 bis 11:00 Uhr einladen. Dort soll es u. a. um die Aktionen rund um die Landtagswahl in Brandenburg gehen – packen wir es an!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

Aktuelles vom LAFT Berlin

How To: Strategien für das Freie Arbeiten

2. Juli, 11:00 bis 14:00 Uhr (Anmeldung bis 1. Juli)

Ort: Foyer des English Theatre Berlin – International Performing Arts Center,
Fidicinstraße 40, 10965 Berlin

<https://pap-berlin.de/de/event/how-strategien-fuer-das-freie-arbeiten>

Open Call „Szene zeigen!“ für die Freie Szene Tage Berlin 2024

Bewerbungsfrist: 3. Juli 2024

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-szene-zeigen>

Gesucht und Gefunden: Salon für Projekte und Partner*innen**3. Juli, 14:00 bis 17:00 Uhr** (Anmeldung bis 1. Juli)**Ort:** wird bei Anmeldung mitgeteilt<https://pap-berlin.de/de/event/gesucht-und-gefunden-salon-fuer-projekte-und-partnerinnen>**Lounge der Expert*innen: Moderationstechniken für Kulturveranstaltungen****11. Juli, 11:00 bis 18:00 Uhr** (ausgebucht)**Ort:** Der Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben.<https://pap-berlin.de/de/event/lounge-der-expertinnen-moderationstechniken-fuer-kulturveranstaltungen>**FAIRSTAGE: Veranstaltung „Beteiligung umsetzen: Grundlagen und Tools“****15. Juli, 10:00 bis 17:00 Uhr****Ort:** Theater Aufbau Kreuzberg, Prinzenstraße 85 F, 10969 Berlin<https://fairstage.berlin>**Netzwerkveranstaltung „SurReal: Lateinamerikanischen Communities in Berlin“****22. Juli, 18:00 bis 21:00 Uhr** (Anmeldung bis 21. Juli)**Ort:** Baranzani, Spreeufer 6, 10115 Berlin<https://pap-berlin.de/de/event/surreal-lateinamerikanische-communities-berlin-diskussionsrunde-und-netzwerktreffen>**Open Call FESTIVALFRIENDS-Besuch beim RODEO Festival & FREISTIL_24****Bewerbungsfrist: 15. Juli (Rodeo) & 30. Juli (Freistil) 2024**

Der FESTIVALFRIENDS-Verband der Freien Darstellenden Künste in Deutschland, in dem auch das Performing Arts Festival Berlin vertreten ist, lädt frei produzierende Künstler*innen vom 2. bis 6. Oktober 2024 zum Festival nach Völklingen (Saarland) und vom 10. bis 5. Oktober 2024 nach München ein.

<https://www.festivalfriends.de/format/friends-besuche>**Open Call für Table Talk Präsentationen beim Lab Day „Digital is dead?!“ zu (Post)Digitalität am 30. Oktober 2024****Bewerbungsfrist: 5. August 2024**

Künstler*innen der (Post)digitalen Szene in Berlin sind sehr herzlich zur Präsentation ihrer Perspektiven und Projekte bei einem Table Talk Format eingeladen. Für die Präsentation wird ein Honorar in Höhe von 250 EUR brutto gezahlt. Der Lab Day ist eine Kooperation der Medien- und Performancegruppe OutOfTheBox und dem Labor für Digitalität der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ mit kulturBdigital, einem Angebot der Technologiestiftung Berlin und dem Performing Arts Programm Berlin des LAFT Berlin.

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-table-talk-presentationen-lab-day-postdigitalitaet>**Summer School: Raus an die frische Luft. Site-specific produzieren in Berlin****16. bis 18. August, ganztägig** (Anmeldung bis 9. August)**Ort:** verschiedene Orte in Berlin (werden bei Anmeldung mitgeteilt)<https://pap-berlin.de/de/event/summer-school-raus-die-frische-luft-site-specific-produzieren-berlin>

Freie-Szene-Tour im Wedding und Netzwerktreffen für Tanzakteur*innen

17. August, 10:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldung bis 9. August)

<https://pap-berlin.de/de/event/freie-szene-tour-im-wedding-und-netzwerktreffen-fuer-tanzakteurinnen>

Internationales Produzent*innen-Treffen bei der internationalen tanzmesse nrw

30. August, 10:45 bis 12:15 Uhr

Gemeinsam mit der internationalen tanzmesse nrw laden InfoPlus/Dachverband Tanz Deutschland, Performing Arts Programm Berlin und produktionsbande zu einem internationalen Treffen für Produzent*innen, Agent*innen und Manager*innen ein.

<https://pap-berlin.de/de/event/gemeinschaftsmessestand-netzwerktreffen-auf-der-internationalen-tanzmesse-nrw>

Der LAFT Berlin unterstützt

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Jahresstatistik

Frist: 30. September 2024

Wir bitten alle Mitglieder des LAFT Berlin, die Umfrage auszufüllen. Vielen Dank für Eure Unterstützung.

<https://www.umfrageonline.com/c/statistik-lv-2023>

Aufruf der Stiftung Zukunft Berlin zur Wiederherstellung der Diskursfähigkeit in unserer Gesellschaft

Der Aufruf fordert eine Abkehr vom Aufschaukeln der Emotionen und stattdessen eine Rückkehr zu einem offenen, andere Sichtweisen respektierenden Dialog.

<https://www.stiftungzukunftberlin.eu/aufruf-zur-wahrung-der-dialogkultur-in-berlin>

Die VIELEN: SHIELD & SHINE – Keine Normalisierung von rechtsextremer Politik in den demokratischen Parlamenten

Die VIELEN laden Kultureinrichtungen und Künstler*innen ein, Aktionen zum Schutz der Demokratie zu initiieren. Anfang Juni fand die Aktionswoche "Europa den VIELEN" statt, demnächst folgt die Aktionswoche gegen Normalisierung von rechtsextremer Politik (26. August bis 1. September): <https://dievielen.de/-/projekte/shieldshine>. Bei den Treffen der Brandenburg-Berliner Regionalgruppe der VIELEN werden Aktionen in Berlin und Brandenburg vorbereitet, es haben sich auch thematische Arbeitsgruppen gegründet. Wer sich in die Arbeit einbringen möchte, melde sich bei die-vielen@laft-berlin.de.

Nächste Termine:

4. Juli, 9.30 bis 11:00 Uhr: Letztes digitales Arbeitstreffen vor der Sommerpause:

Absprachen für Aktionen bis zur Landtagswahl in Brandenburg am 22. September 2024

Berliner Kulturkonferenz und Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz

Die Berlin Kulturkonferenz entstand Ende 2023 aus der Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz mit dem Anspruch, die gesamte Breite und Vielfalt der organisierten Berliner Kulturlandschaft gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten. Schwerpunkte

unserer Arbeit bilden derzeit die verbesserte Beteiligung der organisierten Kultur an Stadtentwicklungsprozessen und weiteren Gremien, die Fragen rund um die Nutzung öffentlicher Räume durch Kunst und Kultur sowie die Begleitung der Erarbeitung eines Kulturfördergesetzes für Berlin. Perspektivisch ist eine Erweiterung um die Themenfelder Honorare/Soziale Absicherung, ökologische Nachhaltigkeit sowie Vielfalt, Inklusion und Antidiskriminierung geplant: www.kulturkonferenz.berlin.

Die Pressemitteilung zur Gründung und mehr Infos zu bisherigen Aktivitäten der Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz sind hier zu finden: <http://kulturfoerdergesetz.de>.

Mehr Informationen zum LAFT Berlin und seinen Projekten, zu Veranstaltungen und Open Calls unter www.laft-berlin.de | www.pap-berlin.de | www.performingartsfestival.de | www.proberaumplattform-berlin.de | www.theaterscouting-berlin.de | <https://fairstage.berlin>

Kulturpolitische News

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir Veranstaltungen und Statements von Initiativen, Vereinen und Organisationen aufnehmen, deren Mitglied wir sind oder in deren Struktur wir in anderer Weise eingebunden sind. Außerdem wird über offene Briefe aus dem kulturpolitischen Bereich der Darstellenden Künste und angrenzenden Sparten informiert. Positionen und Termine des LAFT Berlin sind als solche gekennzeichnet.

Künstler*innengewerkschaften GDBA und BFFS kündigen den NV Bühne

Der Hauptvorstand der Bühnengewerkschaft und der Vorstand des Bundesverband Schauspiel haben beschlossen, den Tarifvertrag Normalvertrag NV Bühne zum 31. Dezember zu kündigen. Ziel ist, die Verhandlungen bis Ende des Jahres zu einem positiven Abschluss zu bringen, damit zum Jahresbeginn 2025 praktisch nahtlos ein verbesserter Tarifvertrag erreicht wird.

<https://www.theapolis.de/de/news/show/kuenstler-innengewerkschaften-kuendigen-normalvertrag-nv-buehne>

Kultur Raum Berlin: Konzept für Berliner Kulturkataster entwickelt

Räume für Kunst und Kultur sind in Berlin knappe Ressourcen. Mit Akteur*innen aus der Szene möchte Kultur Raum Berlin deshalb ein digitales Kulturkataster schaffen, das helfen soll, bestehende Räume zu schützen, neue zu erschließen und kulturelle Teilhabe zu stärken. Die Basis bildet eine umfassende Bestandsaufnahme von Kulturräumen in einer browserbasierten Kartenanwendung, die ab 2025 für alle digital verfügbar sein soll.

<https://kulturraum.berlin/aktuelles/konzept-2-0-fuer-ein-berliner-kulturkataster>

Umfrage des Verbands Deutscher Puppentheater zur Struktur und finanziellen Lage der Figurentheaterszene.(Frist: 20. Juli 2024): <https://www.soscisurvey.de/vdp24>

Umfrage der Europäischen Kommission zum Kulturförderprogramm Kreatives Europa (Frist: 6. September 2024): <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/CREAEvaluations2024%20>.

„Zurich meets Berlin: Immersive Erfahrungen und Performances im Games-, Museums-, Theater- und Ausbildungskontext“, 2. Juli, 16:45 bis 20:30 Uhr, Residenz der Schweizerischen Botschafterin

Welche Potentiale liegen in immersiven Produktionen, in Bezug auf die Diskursivierung von drängenden Gesellschaftsthemen und der Vermittlung von sehr persönlichen und zutiefst körperlichen wie mentalen Erfahrungen? „Games: Zurich meets Berlin“ ist ein Begegnungsformat zwischen der Zürcher und Berliner Games- und Kreativszene.

<https://www.eventbrite.ch/e/games-zurich-meets-berlin-at-the-swiss-embassy-in-berlin-tickets-928351082077?aff=oddtcreator>

Institut für kulturelle Teilhabeforschung: "Kulturelle Teilhabe im Alter?" Digitales Panel am 3. Juli

Die Herausforderungen für ältere Menschen nehmen zu: In rasantem Tempo durchdringen digitale Technologien das tägliche Leben, Familienstrukturen und soziale Umfelder verändern sich, gesundheitliche Beeinträchtigungen und wirtschaftliche Unsicherheiten werfen Fragen nach der Absicherung im Alter auf. Welche Rolle kann die Teilhabe älterer Menschen am kulturellen Leben vor diesem Hintergrund spielen?

<https://www.iktf.berlin/startseite/veranstaltungen>

Internationales Theaterinstitut Deutschland: Open Lab der ITI Academy „Kollektive Strategien der Resilienz und des Widerstands und deren Auswirkungen auf die Darstellenden Künste“, 12. Juli, ab 10:00 Uhr im Kunstquartier Bethanien

Am Vormittag bieten Alumni der ITI Academy Workshops an, in denen aus transkulturellen und aktivistischen Perspektiven die Bedeutung kollektiver Resilienz und des friedlichen Widerstands in den Künsten ausgelotet wird. Am Nachmittag findet eine Lecture Performance von Dora Yuemin Cheng und Sara Amini (auf Englisch) statt.

www.iti-germany.de/fileadmin/PDF/Meldungen/ITI_OPEN_LAB__Get_together_DE.pdf

Workshops | Publikationen

neue unentd_ckte narrative: Handreichung "Kulturarbeit in politisch unsicheren Zeiten – Situationsanalyse und Handlungsmöglichkeiten"

<https://programm-nun.de/kulturarbeit-in-politisch-unsicheren-zeiten-situationsanalyse-und-handlungsmoeglichkeiten>

Deutscher Kulturrat: Aktuelle Ausgabe von Politik & Kultur widmet sich den Herausforderungen der Kulturpolitik in den Kommunen

<https://politikkultur.de/archiv/ausgaben/nr-5-24>

Friedrich Ebert Stiftung: "Zukunft erproben" 2. Auflage des FES-Dossiers zur Theaterarbeit in Ostdeutschland

<https://www.fes.de/referat-demokratie-gesellschaft-und-innovation/kultur-und-politik/zukunft-erproben>

Handreichung des Digitalen Archivs der Freien Darstellenden Künste

In der Handreichung sind Informationen, Anleitungen und Tipps für Bestandshalter*innen zusammengestellt, die ihre Sammlung gerne inventarisieren und sortieren möchten.

https://www.theaterarchiv.org/fileadmin/PDF/DAFDK_Handreichung_2_beta_Version1.pdf

Kreativ Kultur Berlin: Beratungs- und Workshopangebote

"Steuererklärung 2023": **4. Juli, 10:00 bis 12:30 Uhr**

"Artistic development opportunities for international artists in Berlin": **11. Juli, 17:00 bis 20:00 Uhr**

"Introduction to freelancing": **18. Juli, 16:00 bis 18:30 Uhr**

"Basics: Orientation in funding opportunities": **25. Juli, 10:00 bis 12:00 Uhr**

"Orientation in taxes and invoicing": **25. Juli, 16:00 bis 18:30 Uhr**

"Basics of international taxing for freelancers": **1. Aug., 16:00 bis 18:30 Uhr**

"Introduction to Künstlersozialkasse": **8. August, 10:00 bis 13:00 Uhr**

"Health and pension insurance basics": **15. August, 16:00 bis 18:30 Uhr**

"Berlin's organizations for international artists": **24. August, 17:00 bis 20:00 Uhr**

"Basics: Orientierung in der Förderlandschaft": **29. August, 10:00 bis 12:00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen>

Creative Service Center Berlin: Seminare

"Steuern, Rechtsformen und Buchhaltung – Vertiefte Grundlagen für die Selbständigkeit im Kreativbereich": **5. Juli, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Die 3 Ks – Wie kannst du Kinder, Kunst und Kulturelle Bildung verknüpfen?": **10. Juli, 9:30 bis 12:30 Uhr**

"Netzwerke und Initiativen für Eltern in Kulturberufen": **17. Juli, 9:30 bis 12:30 Uhr**

<https://wetek.de/creative>

ITI Deutschland: Creating space for dialogue on international partnership – Digitale Seminarreihe

"Practices of working through conflict": **10. Juli, 15:00 bis 16:30 Uhr**

<https://www.iti-germany.de/meldung/save-the-date-in-or-off-the-ship>

Technologiestiftung Berlin: Stammtisch Webarchivierung für Berliner Kulturakteur:innen am 12. Juli, 15:00 bis 17:00 Uhr

<https://www.kultur-b-digital.de/stammtisch-webarchivierung-fuer-berliner-kulturakteurinnen>

Kreatives Europa KULTUR: Infoveranstaltungen und Seminare

"Creative Europe Day – Showcase europäischer Kulturprojekte": **2. Oktober, 13:00 Uhr**

<https://kultur.creative-europe-desk.de/services/events>

Förderfristen

Amadeu Antonio Stiftung: Gegenwind – Förderfonds für Ostdeutschland

Bewerbungsfrist: laufend in 2024

Es werden Initiativen unterstützt, die sich für ein demokratisches, solidarisches Ostdeutschland und gegen den wachsenden Einfluss rechtsextremer Kräfte engagieren. Der Schwerpunkt der Kampagne liegt in Thüringen, aber auch Projekte aus Sachsen und Brandenburg sind eingeladen. Die Projekte dürfen sich nicht parteipolitisch positionieren oder im Rahmen von Demonstrationen oder Kampagnen zur (Gegen-)Wahl einzelner Parteien aufrufen. Projekte können mit bis zu 5.000 Euro gefördert werden.

www.amadeu-antonio-stiftung.de/gegenwind-foerderfonds-fuer-ostdeutschland-108789

Zusammen für Demokratie: Unterstützung von demokratischem Engagement

Bewerbungsfrist: laufend in 2024

Zusammen für Demokratie ist ein bundesweites Bündnis, in dem die Mitglieder ihre Aktivitäten zur Verteidigung der Demokratie koordinieren und Menschen unterstützen, die unter teilweise schwierigen Bedingungen überall im Land für demokratische Werte eintreten. Für Initiativen, die lokal aktiv sind, bieten das Bündnis finanzielle wie ideelle Unterstützung. Für Veranstaltungen und Kundgebungen kann z. B. Miete für Bühnen, Lautsprecher, Stände und Veranstaltungstechnik übernommen werden. Es werden auch Beratungen, Aktionsideen, Anleitungen und Druckvorlagen für Flyer usw. geteilt.

<https://www.zusammen-fuer-demokratie.de>

Münchener Kammerspiele: Münchener Förderpreis für neue Dramatik 2025

Bewerbungsfrist: 1. Juli 2024

Der Preis richtet sich an Künstler*innen am Anfang ihrer Laufbahn, von denen bisher höchstens zwei Werke am Theater aufgeführt wurden und die im deutschsprachigen Raum noch nicht von einem Theaterverlag vertreten sind. Er ist mit 20.000 Euro dotiert.

<https://www.muenchner-kammerspiele.de/de/mk-forscht/758-neue-zeit-neue-dramatik/32099-mnchner-frderpreis-fr-neue-dramatik-2025>

The Saison Foundation, Tokyo: Open Call Artist in Residence 2024

Bewerbungsfrist: 4. Juli 2024

The Saison Foundation vergibt Recherchestipendien an eine:n Künstler:in und an eine:n Kulturmanager:in der darstellenden Künste für einen einmonatigen Aufenthalt in Tokyo.

<https://www.saison.or.jp/en/topics/open-call-saison-artist-in-residence-visiting-fellows-2024.html>

Frauen*Theaterfestival Frankfurt Open Call: Workshopleiter*innen gesucht**Bewerbungsfrist: 5. Juli 2024**

Das 8. Internationale Frauen*Theaterfestival Frankfurt vom 16. bis 22. September 2024 sucht nach Workshopangeboten von Frauen*, insbesondere mit dem Thema „Safer Spaces – The feminist culture of peace“.

<https://iff-frankfurt.com/bewerbung-2024>

Ostdeutsche Sparkassenstiftung: Projektförderung**Bewerbungsfrist: 10. Juli 2024**

Gefördert werden künstlerische und kulturelle Vorhaben in den Bereichen Museen, Denkmalpflege, Bildende Kunst, Musik, Literatur oder Darstellender Kunst in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

<https://ostdeutsche-sparkassenstiftung.de/foerderung>

Un-Label: Qualifizierungsprogramm "Mehr Diversität in Kultur"**Bewerbungsfrist: 12. Juli 2024**

Mit dem Programm „Mehr Diversität in Kultur“ bietet Un-Label von September 2024 bis Juni 2027 jährlich drei bis vier Kulturorganisationen aus ganz Deutschland die Möglichkeit einer umfassenden Qualifizierung zur Umsetzung ihres inklusiven Öffnungsprozesses. Das Programm findet im Rahmen des bundesweiten Projektes „Access Maker – Innovationshub“ statt.

<https://un-label.eu/qualifizierungsprogramm-mehr-diversitaet-in-kultur>

Safemuse Norwegen: Open Call Sichere Residenzen**Bewerbungsfrist: 14. Juli 2024**

Safemuse bietet sechsmonatige Aufenthalte mit Schwerpunkt auf künstlerischer Entwicklung und Zusammenarbeit für Künstler*innen aller Disziplinen. Der Aufruf richtet sich insbesondere an Künstler*innen, die von Einschränkungen der künstlerischen Freiheit betroffen sind.

<https://safemuse.org/safe-residencies>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: Spartenoffene Förderung – Ein- und zweijährige Vorhaben von Einrichtungen**Bewerbungsfrist: 16. Juli 2024, 14:00 Uhr**

Gefördert werden ein- und zweijährige Projekte und Programme, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können (z. B. Koproduktionen, Reihen, Serien, Einzelprojekte, usw.).

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-vorhaben-von-einrichtungen>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: Spartenoffene Förderung – Ein- und zweijährige Festivals und Reihen**Bewerbungsfrist: 16. Juli 2024, 14:00 Uhr**

Gefördert werden Reihen, Serien, Festivals, besondere Programmschwerpunkte, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können. Die Vorhaben müssen in Berlin entwickelt und gezeigt werden, sowie mehrheitlich Berliner Künstler*innen beteiligen. Mit den Mitteln sollen überwiegend Akteur*innen der Freien Szene gefördert werden.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-festivals-und-reihen>

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2024

Es können Fördergelder für Projekte aus allen künstlerischen Sparten beantragt werden, für bildende und darstellende Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Film, Fotografie, Architektur oder Neue Medien. Online-Beratung: 2. Juli, 14.00 bis 15.30 Uhr.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/foerderung/allgemeine_projektfoerderung

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung: MIXED UP. Wettbewerb für Kunst und Kultur mit Schule und Kitas

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2024

Neben der Auszeichnung von bereits durchgeführten Bildungsk Kooperationen zwischen Schule, Ganztagsträger oder Kita und Akteur*innen Kultureller Bildung, sucht die BKJ ab diesem Jahr auch nach Ideen für außergewöhnliche Kooperationen von morgen.

<https://www.bkj.de/ganztagsbildung/mixed-up-wettbewerb>

Berlin Science Week: Call for Participation

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2024

Die Berlin Science Week findet vom 1. bis 10. November statt und lädt dazu ein, sich mit inspirierenden Veranstaltungen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst, Kultur und unter dem Motto 'Common Ground' zu beteiligen. Die ausgewählten Programmbeiträge erhalten Honorarmittel und werden u. a. am 9. und 10. November im Festivalzentrum FORUM am Holzmarkt 25 präsentiert.

<https://berlinscienceweek.com/de/get-involved-science-engagement>

KompleXX Figurentheater: Open Call Fellowship

Bewerbungsfrist: 15. August 2024

Die vier Puppentheater-Sammlungen des Bündnisses KompleXX Figurentheater vergeben 2025 erstmalig ein sechsmonatiges Forschungsstipendium, um neue Ideen und Ansätze für die Sammlungen durch Recherche, Forschung und Konzeption zu entwickeln.

<https://www.komplexx-figurentheater.de/wp-content/uploads/2024/06/KompleXX-Figurentheater-Ausschreibung-4PS-Fellow.pdf>

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 31. August 2024

Es werden Veranstaltungen, Publikationen oder Projekte gefördert die sich mit den

Ursachen, der Geschichte und den Folgen der kommunistischen Diktaturen auseinandersetzen oder die Gedenk- und Erinnerungskultur stärken. Projekte mit einer Antragssumme von 60.000,00 Euro und mehr haben die Frist: 30. Juni, für Projekte mit einer Antragssumme unter 60.000 Euro gilt die Frist: 31. August.

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/foerderung/projektfoerderung>

contact.energy´24 Wettbewerb, Tanztheaterfestival Erfurt: Open Call

Bewerbungsfrist: 31. August 2024

An dem Wettbewerb können Choreograf*innen und Tänzer*innen teilnehmen, zugelassen sind Solos, Duos und Trios, die einen Zeitrahmen von 5 bis 10 Minuten einhalten.

<https://www.tanztheaterfestival-erfurt.de>

Kultur Räume Berlin: Prenzlauer Promenade – Anmietung großer Proberäume

Bewerbungsfrist: laufend bis August 2024

In der Prenzlauer Promenade 149–152 befinden sich zwei Proberäume im Rohzustand. Die Räume können bis zum 31. August tage- oder wochenweise (max. 14 Tage) von 10.00 bis 22.00 Uhr für Proben der Darstellenden Künste oder Tanz gebucht werden. Raum #109 für Tanz: 20 Euro/Tag | Raum #134 für Darstellende Künste: 14 Euro/Tag.

<https://kulturraeume.berlin/temporaer-mieten/prenzlauer-promenade>

Goethe Institut: Projektförderung durch den Internationalen Koproduktionsfonds

Bewerbungsfrist: 1. September 2024

Gefördert werden professionell arbeitende Künstler*innen, Ensembles und Initiativen aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance, die nachweislich nicht über ausreichende Eigenmittel verfügen, um eine internationale Koproduktion zu verwirklichen. Die im Rahmen des Projekts entstandene Produktion muss mindestens einmal außerhalb Deutschlands aufgeführt werden.

https://www.goethe.de/de/kul/foe/int.html?wt_sc=ikf&wt_nl=37nl2402

Fonds Darstellende Künste: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 2. September 2024

Gefördert werden künstlerische Produktionsvorhaben von langjährig (mind. 2 Jahre) professionell frei produzierenden Künstler*innen/-gruppen aus den Darstellenden Künsten mit Sitz und Arbeitsschwerpunkt in Deutschland. Eine Kofinanzierung von mind. 50% der Antragssumme aus nachweislich bewilligten öffentlichen Mitteln ist Voraussetzung.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/produktionsfoerderung-1/produktionsfoerderung>

Fonds Darstellende Künste: Netzwerkförderung

Bewerbungsfrist: 5. September 2024

Gefördert werden bundesländerübergreifende Kooperationsvorhaben im Bereich Wissenstransfer und Qualifizierung in den Freien Darstellenden Künsten, die mind. eine Diskussionsveranstaltung, ein Symposium, einen Kongress oder Veranstaltung zu

Weiterbildung oder fachspezifischem Austausch von bundesweiter Relevanz beinhalten.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/netzwerkfoerderung-1/netzwerkfoerderung>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: Kulturaustauschstipendien des Landes Berlin Global – alle Sparten

Bewerbungsfrist: 5. September 2024, 14:00 Uhr

Die Stipendien sind für die künstlerische Weiterentwicklung von professionell arbeitenden Künstler*innen aller Sparten bestimmt. Gefördert werden künstlerische Vorhaben in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen an selbst gewählten Orten weltweit.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/internationaler-kulturaustausch/artikel.82023.php

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt:

Kulturaustauschstipendium Bildende Kunst, Literatur, Tanz Paris

Bewerbungsfrist: 5. September 2024, 14:00 Uhr

Das Stipendium ist für die künstlerische Entwicklung von professionellen Künstler*innen bestimmt. Der Auslandsaufenthalt soll ihnen ermöglichen, Kenntnis der Kultur des Residenzortes zu erwerben, Entwicklungen der Szene vor Ort zu studieren, Kontakte zu knüpfen. Hierfür stellt die Cité Internationale des Arts eine Atelierwohnung bereit.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/internationaler-kulturaustausch/artikel.85733.php>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: Wiederaufnahmeförderung

Bewerbungsfrist: 5. September 2024, 15:00 Uhr

Ziel ist es, erfolgreiche Produktionen von Berliner Künstler*innen und Gruppen einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Die Wiederaufnahmeförderung steht allen Kunstsparten zur Verfügung.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: IMPACT-Förderung

Bewerbungsfrist: 26. September 2024

Die spartenoffene IMPACT-Förderung soll die Diversitätsentwicklung des Berliner Kulturbetriebs, insbesondere im Bereich der freien Künste fördern. Es adressiert kunstschaaffende Berliner Personen und Gruppen, deren künstlerische Perspektiven im Kulturbetrieb bisher unzureichend repräsentiert sind. Die neue Frist ist raus, die Formblätter müssen aber noch aktualisiert werden.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/antragsfristen/#impact>

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/interkulturelle-projekte/artikel.82020.php>

Fonds Darstellende Künste: GLOBAL VILLAGE KIDS Ländlich & Digital

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2024

Das Programm GLOBAL VILLAGE KIDS ermöglicht Projekte an der Schnittstelle von Freien Darstellenden Künsten und Kultureller Bildung. Das Programm hat zwei Schwerpunkte: künstlerische Vorhaben in ländlichen Räumen und künstlerische Vorhaben in digitalen Räumen.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/global-village-kids-2/global-village-kids>

Fonds Darstellende Künste: Wiederaufnahmeförderung

Bewerbungsfrist: 7. Oktober 2024

Gefördert werden Wiederaufnahmen bzw. künstlerische oder formale Umarbeitungen von Produktionen der Freien Darstellenden Künste, die bereits vom Fonds gefördert wurden und Premiere gefeiert haben. Kofinanzierungen aus öffentlichen Mitteln in Höhe von mind. 50% der Antragssumme sind bereits zur Antragstellung nachzuweisen.

<https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung/wiederaufnahmefoerderung-2>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesell. Zusammenhalt: Reisestipendien für Auslandsvorhaben

Bewerbungsfrist: 17. Oktober 2024, 14:00 Uhr

Es werden Stipendien für Reise und Transport im Zusammenhang mit herausragenden Präsentationsvorhaben im Ausland vergeben. Gefördert werden Vorhaben von professionellen Berliner Künstler*innen/Gruppen aller Kunstsparten in Kooperation mit geeigneten ausländischen Partner*innen des internationalen Kulturaustauschs.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/internationaler-kulturaustausch/artikel.82073.php>

12. Festival Politik im Freien Theater: Open Call

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2024

Das 12. Festival Politik im Freien Theater findet vom 16. bis 25. Oktober 2025 in Leipzig zum Thema „Grenzen“ statt. Die Bundeszentrale für politische Bildung kooperiert diesmal mit den Theatern LOFFT – DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels, Schauspiel Leipzig, Theater der Jungen Welt und Westflügel Leipzig. Professionelle freie Theatergruppen aus dem deutschsprachigen Raum können sich für das Gastspielprogramm bewerben.

<https://www.bpb.de/pift2022>

Stellenausschreibungen

Gob Squad Arts Collective: Company Management gesucht

Bewerbungsfrist: 5. Juli 2024

Zum Company Management gehört u. a. die Vertretung von Gob Squad nach außen und innen, die Akquise von Gastspielen, Koproduktionspartner*innen und Fördermitteln, die administrative Abwicklung von Aufträgen (von Budgetverhandlung bis Vertragskontrolle) und Tätigkeiten der Geschäftsführung. Die Stelle umfasst 30 Wochenstunden,

Arbeitsbeginn ist der 1. September.

<https://www.gobsquad.com/gesucht-teil-des-company-managements-des-gob-squad-arts-collectives>

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Janina Benduski, Antonia Deckert, Léonie Jeismann, Marlene Kolatschny, Dr. Peggy Mädler, Elisa Müller (Gast-Editorial)

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 20 45 979 00

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de